

U-BOOT ONLINE

Der monatliche Newsletter der Mittelschule Ursulinen

AUSGABE 20

JÄNNER 2022

Topthemen in diesem Newsletter



**Aktuell
informiert**



Projekttag



Wintersporttag



**Kurios, kreativ,
kunterbunt**

Aktuell informiert

Lebensmittel Luft

Am 12. Jänner fand in beiden zweiten Klassen ein Workshop zum Thema Luft statt. **Emma Schönegger** aus der 2A berichtet: „An sechs Stationen mussten wir in Gruppen zu dritt oder zu viert kreative Aufgaben rund um das Thema Luft lösen. Dabei haben wir viel Neues erfahren und gelernt.“



Sanierung (fast) abgeschlossen



Nachdem in den letzten Wochen des alten Jahres die Baufirmen auf Hochtouren gearbeitet haben, scheint es, dass die Sanierung des Klostertrakts langsam zu Ende geht. Das Mädchenheim ist wieder fast überall bezugsfertig und ab Februar dürfen die Mittelschüler*innen die neue Mensa im alten Klosterteil wieder benutzen.

Zwar sind noch nicht alle Umbauten abgeschlossen, dennoch konnten am 28. Jänner interessierte Lehrpersonen den fertig sanierten Teil des Klosters besichtigen. Sandra Rossi zeigte mit Freude die neuen Räumlichkeiten.

Hybridunterricht



Mitte Jänner wurde es in der einen und anderen Klasse etwas einsam, weil viele Schüler*innen wegen positiver Coronafälle vorsichtshalber zuhause bleiben mussten. Vor allem die Klassen 1A und 2B waren davon betroffen. In der 1A waren für eine Woche nur noch drei von 22 Schüler*innen anwesend.

Hybrid nennt sich der Unterricht, in dem die Lehrperson sowohl über Videokonferenz die Schüler*innen zuhause als auch die anwesenden betreut. Hybridunterricht ist auf jeden Fall hektisch und etwas chaotisch. Wir haben uns sehr darüber gefreut, als wieder alle da waren.

Erna Holzer

Unterstützung für Frau Knoll



Im Technikunterricht konnten wir jetzt im Jänner wieder **Hanna Gruber** begrüßen. Die zweiten und dritten Klassen haben sie bereits voriges Jahr im Frühling kennengelernt. Gemeinsam mit Frau Knoll unterrichtet sie Technik und betreut die Schüler*innen beim praktischen Arbeiten bis Frau Maccariello wieder zurückkommt.

Gesundheitsprojekt: Achtung Liebe!

Das Pädagogischen Beratungszentrum Bruneck hat gemeinsam mit Frau Ursula Steinkasserer Goldwurm, der Stadtbibliothek Bruneck und Lehrern der drei Brunecker Mittelschulen das Gesundheitsprojekt „Achtung, Liebe“ initiiert. Von unserer Schule nimmt die Klasse 2A teil.



Die Sexualpädagogin **Anna Gius** leitet die Workshops. Ziele dieses Projekts sind Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung, Stärkung des Selbstwertgefühls, Entwicklung eines gesunden Körperbewusstseins, verantwortungsvolle Selbstbestimmung und bewusstes Wahrnehmen von Chancengleichheit.

In einer Online-Informationsveranstaltung am 13. Jänner wurde das Projekt den Eltern und Lehrern der Klasse 2A vorgestellt. Das Projekt beginnt am 31. Jänner. Im Rahmen von drei Treffen werden die Schüler*innen altersgerecht über verschiedene Themen rund um die Liebe informiert. Zeitgleich zu diesem Projekt gibt es in der Stadtbibliothek Bruneck ab 1. Februar einen Themenschwerpunkt unter dem Titel „Let's talk about ...“. Im ersten Obergeschoss findet man Bücher rund um Liebe und Sexualität.

Semesterschluss



Das erste Halbjahr des heurigen Schuljahres ist vorbei. Ende Jänner gibt es die Notenkonferenzen und kurz darauf erhält jeder Schüler / jede Schülerin den Bewertungsbogen des ersten Semesters. Auf die Semesterferien müssen wir noch etwas warten. Sie beginnen am 26. Februar.

Projekttag

Der Tag der hl. Angela



Die hl. Angela ist die Ordensgründerin der Ursulinen. Am 27. Jänner ist ihr Gedenktag. Ihre Grundsätze und Gedanken sind das Gerüst der Ursulinenschulen. Gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein verantwortungsvolles Handeln sind wichtige Werte, die auch unsere Schüler*innen nach drei Jahren mitnehmen sollen.

Ein Tag im Zeichen der hl. Angela

Den Gedenktag der hl. Angela haben wir heuer zum Anlass genommen, für jede Klassenstufe einen Themenschwerpunkt anzubieten, der sowohl den Grundsätzen der hl. Angela folgt, als auch im Fach Gesellschaftliche Bildung verankert ist. Für diesen besonderen Tag haben wir Gäste eingeladen, Menschen, die zum jeweiligen Thema bereits Erfahrungen gesammelt haben und mit den Schüler*innen kleine verbindliche Ziele vereinbaren sollten, auf die sie in Zukunft hinarbeiten werden.

1. Klassen: Zuhören und Wertschätzen

Der Themenschwerpunkt in der 1A und 1B lag im ersten Teil auf dem wertschätzen der Miteinander. Unser Gast **Dekan Josef Knapp** sprach in der Krypta über wichtige zwischenmenschliche Verhaltensweisen. Mit kleinen Rollenspielen und Denkanstößen wurden die Schüler*innen sensibilisiert, respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Das Fazit dieser Stunde war, dass man für die Klassengemeinschaft etwas tun muss und vor allem, dass man über die Mitschüler gut reden sollte.

Für den zweiten Teil hat **Tobias Engl** aus Terenten erlebnispädagogische Spiele vorbereitet. Aufeinander hören bzw. dem anderen zuhören war das Ziel der Spiele. Nur als Gemeinschaft konnten die Klassen die Aufgaben lösen. Dafür brauchte es einen guten Plan und Teamgeist. Beiden ersten Klassen gelangen die kniffligen Aufgaben, jedoch war der Weg dorthin recht chaotisch und planlos. Die Schüler*innen haben verstanden, dass man in der Klasse nicht weiterkommt, wenn jeder sein eigenes Ding macht.

Einige Eindrücke der Erstklässler

<p>Der Dekan war richtig nett!</p>		<p>Beim Dekan haben wir Themen bekommen und wir konnten rote und grüne Punkte verteilen für Dinge, die gut funktionieren oder noch nicht so gut laufen.</p>	
	<p>Wir müssen besser über uns reden.</p>		<p>Tobias Engl hat gesagt, dass man nicht nur an sich denken darf.</p>
<p>Wir haben uns ein Codewort ausgemacht, wenn jemand nur sein Ding macht und nicht seinen Job mit der Klasse, dann muss man „Schokola“ sagen.</p>		<p>Am Anfang war alles durcheinander, bis zum Schluss haben wir die Aufgabe geschafft.</p>	

2. Klassen: Vorbild und Wegbegleiter sein

Christa Gasser aus der 2A erzählt vom Projekttag in den zweiten Klassen:

Am 27. Januar durften wir in unserer Klasse **Maximilian Huber** begrüßen. Er hatte im Juli 2015 ein einschneidendes Erlebnis.

Als er mit dem Motorrad zu einem Schwimmkurs fahren wollte, erlitt er einen schweren Unfall. Dabei verlor er seinen rechten Unterschenkel. Dank seiner Familie und dem Sport kämpfte er sich in sein Leben zurück. Er hat uns erzählt, dass es wichtig ist an sich zu glauben und immer positiv zu denken. Man sollte über seinen eigenen Schatten springen und sich an etwas Neues heranwagen.

Nach der Pause durften wir mit Frau **Margit Mutschlechner** einen Kurs zu Selbstliebe und Schicksal machen. Wir haben dabei die positiven Stärken und Fähigkeiten von uns und unseren Mitschülern gesucht und aufgeschrieben. In den nächsten Wochen sollen wir beobachten, wo wir sie einsetzen können und wo sie uns weiterhelfen.

Wir möchten Maximilian Huber und Frau Margit Mutschlechner danken, dass sie sich für uns Zeit genommen haben.

Hier einige Eindrücke aus den zweiten Klassen:



Mich beeindruckt, wie Maximilian trotz der Prothese seine Ziele verfolgt hat.
Aron Stolzlechner



Trotz seiner Verletzung hat Maximilian seine Leidenschaft für den Sport nicht aufgegeben.
Paula Rauter



Mich hat seine Motivation und Lebensfreude beeindruckt.
Leo Obergasteiger

3. Klassen: Verantwortung übernehmen und tragen

Im Rahmen des Projekttages zur hl. Angela hatten die beiden 3. Klassen eine Videokonferenz mit Herrn Marc Zebisch. **Emil Haselrieder** und **Andreas Oberbacher** aus der 3A berichten:

Marc Zebisch ist der Vorsitzende der EURAC. In der Videokonferenz erklärte er uns anhand einer Power-Point-Präsentation die Klimasituation in Südtirol und auf der Welt allgemein. Wir lernten einige grundlegende Begriffe kennen und erfahren, wofür sie stehen und was sie bedeuten. Die wichtigsten Punkte in seiner Präsentation waren unter anderem der „Point of not Return“ und einige Diagramme zur Erderwärmung und deren Folgen.

Die Klimakrise betrifft uns alle und niemand darf wegschauen, sondern wir sind alle verpflichtet etwas dagegen zu tun. Jeder einzelne kann etwas ausrichten, um die Klimakrise zu stoppen. Doch vor allem muss endlich die Politik klare Gesetze machen, um das 1,5 Grad Ziel oder zumindest die 1,8 Grad zu halten. Das erklärte uns Herr Zebisch. Er machte uns klar, dass wir das Klimaproblem nicht nur mit einem blauen Auge überwinden würden, sondern dass auf jeden Fall einige Knochen zu Bruch gehen würden - und das auch nur, wenn ab jetzt alles gut laufen würde.

Mit diesem düsteren Vergleich forderte er uns noch einmal auf, die Klimakrise nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Sein Vortrag war sehr informativ und hat zum Nachdenken angeregt.

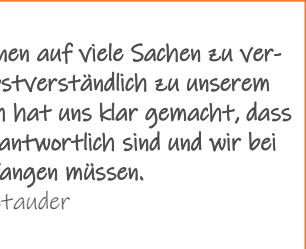
Hier einige Rückmeldungen der Drittklässler:

Es ist unfassbar, wie viel CO2 ein einziger Mensch produziert und wie schnell das Eis an den Polen schmilzt.
Hannah Pezzeri



Mich hat es sehr erschreckt, wie schlimm es um unser Klima steht.
Vera Schöpfer

Ich finde, wir müssen beginnen auf viele Sachen zu verzichten, die momentan selbstverständlich zu unserem Alltag gehören. Mark Zebisch hat uns klar gemacht, dass wir für unsere Zukunft verantwortlich sind und wir bei uns selbst anfangen müssen.
Alma Stauder



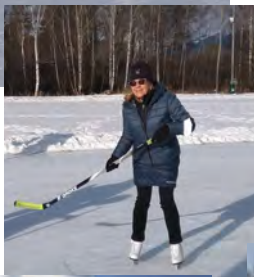
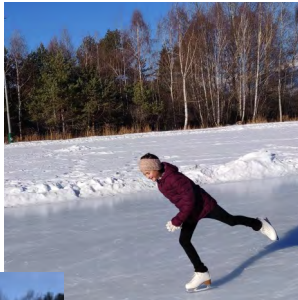
Es ist noch nicht zu spät unsere Zukunft zu retten.
Judith Messner



Es hat mich sehr betroffen gemacht, dass die Gletscher in Südtirol so rasant schmelzen.
Engl Daniel

Wintersporttag

Die ersten und dritten Klassen haben im Jänner einen Wintersporttag in Reischach gemacht. Die zweiten Klassen haben ihn noch vor sich. Die Schüler*innen konnten zwischen Langlaufen und Eislaufen wählen. Gutes Wetter und eine fröhliche Stimmung trugen zum Gelingen bei. Frau Pedersoli hat als Hockeyspielerin die Schüler*innen besonders überrascht. Hier gibt's einige Bilder (© ursulinen)



Kurios, kreativ, kunterbunt

Naturwissenschaft zum Anfassen

Fermi- Aufgabe für drei
Schülerinnen der Klasse 1A
Tropfender Wasserhahn



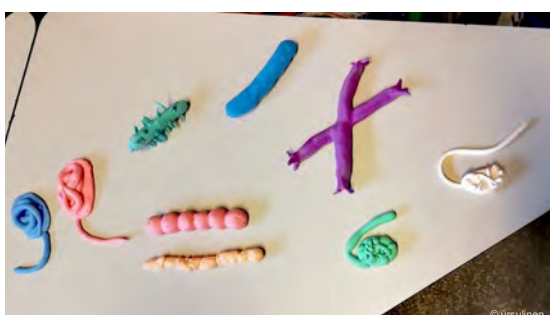
- Wieviel Liter Wasser tropft aus einem tropfenden Wasserhahn pro Woche bzw. innerhalb eines Monats?
- Wie viele Badewannen könnte man mit diesem Wasser füllen?



Die knifflige Aufgabe wurde von den drei Mädchen aus der 1A richtig gelöst.



In der Klasse 1B gab es Coronaviren und Co. zum Anfassen. Die Schüler*innen machten in Naturkunde Bakterien und Viren aus Knete.



Willkommen, kleine Ida!



Wir möchten unserer Klassenlehrerin Frau Kammerer herzlich zur Geburt ihres Kindes gratulieren. Am 7. Jänner hat die kleine Ida mit 3.600 g. das Licht der Welt erblickt. Der kleinen Familie wünschen wir viel Freude und Glück. **Die Klasse 3B.**

Diesen Wünschen schließt sich die ganze Schulgemeinschaft an!

Termin nicht vergessen!

Zur Zeit laufen die Einschreibungen in die 1.Klasse der Ober- und Berufsschulen. Sie werden **online bis 15. Februar** vorgenommen. Die Schüler*innen der dritten Klassen müssen sich nun entscheiden. All jenen, denen die Entscheidung noch schwerfällt, könnte das Zitat von JR. Rim weiterhelfen:

Non si tratta di fare la scelta giusta. Si tratta di fare una scelta a renderla giusta.

Mein magischer Moment im Jänner...

...als unsere Klasse und die 1B gegeneinander Hockey spielten.

Elias 1A

Mir hat der Sporttag sehr gut gefallen. Der Langlaufkurs war sehr toll.

Maria 1A

...als ich nach der Quarantäne wieder in die Klasse gehen durfte.

Tabea 3A

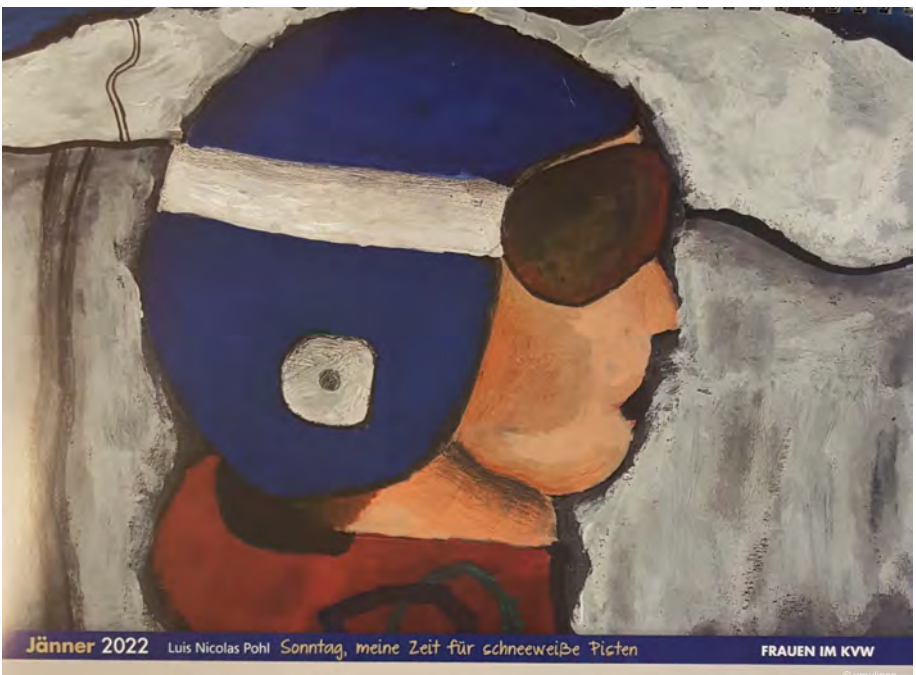
...als die ganze Klasse gemeinsam zum Eislaufen ging.

Vera 3B

..als ich drei Runden mit den Langlaufskiern geschafft habe.

Lotte 1A

Das Jännerbild im Kalender der KVV-Frauen von Luis Nicolas Pohl aus der 3B



Jänner 2022 Luis Nicolas Pohl Sonntag, meine Zeit für schneeweiße Pisten

FRAUEN IM KVV

© ursulinen